

Selbsterklärung des DLRG Landesverbandes Schleswig-Holstein & der DLRG-Jugend Schleswig-Holstein

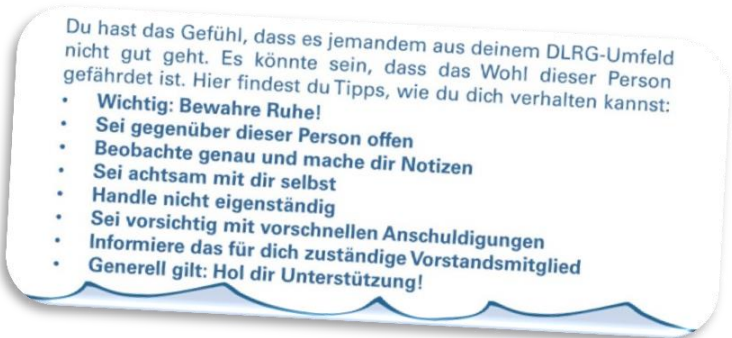


Im Rahmen der Projektgruppe Prävention sexualisierte Gewalt entstand die Idee allen Mitarbeiter*innen der DLRG und DLRG-Jugend im Landesverband Schleswig-Holstein ein gemeinsames Wertesystem zu geben. Hieraus leitet sich diese überarbeitete Selbsterklärung ab.

Natürlich bietet eine solche Erklärung für sich genommen keinen Schutz. Jede*r kann hier unterschreiben und später ganz anders handeln. Dennoch beinhaltet die Anwendung der Selbsterklärung im Alltag eine Chance zur Reflexion des eigenen Handelns und des Handelns anderer in unserem Verband.

Die Punkte der Selbsterklärung regen zur Auseinandersetzung mit den angesprochenen Themenfeldern an. Sie ermöglichen die Diskussion dieser kritischen Themen mit jedem einzelnen Mitarbeitenden der DLRG und der DLRG-Jugend im Landesverband Schleswig-Holstein.

Wenn die Selbsterklärung nicht nur ein weiterer Zettel bleibt, den man irgendwo abheftet, sondern gelebte Kultur in unserem Vereinsalltag wird, kann daraus eine Kultur des Aufeinander-Achtens, der Offenheit und des Vertrauens erwachsen. In einem solchen Umfeld haben es Täter*innen schwer, unerkannt zu bleiben und Betroffene verhältnismäßig leicht, sich zu öffnen, sich jemandem anzuvertrauen und Hilfe zu suchen.



Wie geht man mit der Selbsterklärung um? Hier einige Ansätze:

- Die Selbsterklärung wird bei Mitarbeitendenaus- und Weiterbildungen thematisiert und durchgesprochen. Dies kann durch Diskussionen in Kleingruppen oder im Plenum passieren, durch spielerische Ansätze, durch Selbstreflexion, ... Die Hauptsache ist, dass die Grundsätze der Selbsterklärung bei den Mitarbeiter*innen präsent und verankert sind.
- Bei Verdachtsfällen kann die Selbsterklärung dazu dienen, sich selbst und dem gemeldeten Menschen eventuell vergessene Grundsätze wieder ins Gedächtnis zu rufen, sein eigenes Verhalten und das anderer anhand dieser Leitlinien zu reflektieren und Verhaltensrichtlinien für die Zukunft zu entwickeln.

Die Projektgruppe verfolgt für ihre Arbeit innerhalb der DLRG und der DLRG-Jugend im Landesverband Schleswig-Holstein außerdem folgende Ziele:

1. Unsere Mitglieder sind für die Handlungsfelder Kinder- und Jugendschutz sowie sexualisierte Gewalt sensibilisiert.
2. Wir wollen einen sicheren Rahmen schaffen, in dem die persönlichen Grenzen gewahrt werden und in dem ein Täter*innen feindliches Umfeld herrscht.
3. Unsere Mitglieder sollen handlungssicher in den Bereichen Kindeswohlgefährdung und sexualisierte Gewalt sein.

Selbsterklärung - Exemplar für deine Unterlagen

Die Arbeit in der DLRG und der DLRG-Jugend im Landesverband Schleswig-Holstein lebt von vertrauensvollen Beziehungen der Mitglieder untereinander.

Ich stärke und achte auf die mir anvertrauten Personen und schütze sie vor Schaden und Gefahren, Missbrauch und Gewalt. Mir ist bewusst, dass meine Handlungen und meine Sprache vom Gegenüber als Grenzverletzung wahrgenommen werden könnte.

Daher lehnen wir jede Form von körperlicher, seelischer und verbaler Gewalt ab und arbeiten nicht mit Menschen zusammen, die diesen Wert nicht teilen.

**Folgende Punkte habe ich, _____, am _____
auf der Selbsterklärung unterschrieben und diese in meiner
Gliederung _____ abgegeben.**

1) Stellung beziehen

Ich beziehe gegen sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges Verhalten aktiv Stellung, und versichere, **in diesem Zusammenhang** nicht einschlägig vorbestraft zu sein.

2) Keine Ausnutzung der Rolle als Verantwortliche/r

Ich nutze meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten jungen Menschen. Ich respektiere ein Nein!

3) Umgang miteinander

Ich nehme die individuellen Grenzempfindungen ernst und wahre diese und mache meine Grenzen deutlich. Ich frage bei Körperkontakt nach, was für mein Gegenüber ok ist und was nicht. Und sage auch, was für mich ok ist und was nicht.

4) Respekt vor der Intimsphäre

Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham von Gruppenmitgliedern und Teilnehmenden sowie der Mitarbeitenden. Wir wahren, in Umkleiden, Duschen und bei Übernachtungen das 6-Augenprinzip und bieten Geschlechtertrennung an.

5) Grenzüberschreitungen wahrnehmen

Ich greife bei Grenzüberschreitungen von Anderen ein, vertusche nichts und verurteile nicht vorschnell.

Selbsterklärung

Die Arbeit in der DLRG und der DLRG-Jugend im Landesverband Schleswig-Holstein lebt von vertrauensvollen Beziehungen der Mitglieder untereinander.

Ich stärke und achte auf die mir anvertrauten Personen und schütze sie vor Schaden und Gefahren, Missbrauch und Gewalt. Mir ist bewusst, dass meine Handlungen und meine Sprache vom Gegenüber als Grenzverletzung wahrgenommen werden könnte.

Daher lehnen wir jede Form von körperlicher, seelischer und verbaler Gewalt ab und arbeiten nicht mit Menschen zusammen, die diesen Wert nicht teilen.

**Folgende Punkte habe ich, _____, am _____
auf der Selbsterklärung unterschrieben und diese in meiner
Gliederung _____ abgegeben.**

1) Stellung beziehen

Ich beziehe gegen sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges Verhalten aktiv Stellung, und versichere, **in diesem Zusammenhang** nicht einschlägig vorbestraft zu sein.

2) Keine Ausnutzung der Rolle als Verantwortliche/r

Ich nutze meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten jungen Menschen. Ich respektiere ein Nein!

3) Umgang miteinander

Ich nehme die individuellen Grenzempfindungen ernst und wahre diese und mache meine Grenzen deutlich. Ich frage bei Körperkontakt nach, was für mein Gegenüber ok ist und was nicht. Und sage auch, was für mich ok ist und was nicht.

4) Respekt vor der Intimsphäre

Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham von Gruppenmitgliedern und Teilnehmenden sowie der Mitarbeitenden. Wir wahren, in Umkleiden, Duschen und bei Übernachtungen das 6-Augenprinzip und bieten Geschlechtertrennung an.

5) Grenzüberschreitungen wahrnehmen

Ich greife bei Grenzüberschreitungen von Anderen ein, vertusche nichts und verurteile nicht vorschnell.

Ich wende mich, wenn ich oder Betroffene bei konkreten Anlässen Hilfe benötigen, an eine Vertrauensperson bzw. die beauftragten Personen im Landesverband Schleswig-Holstein.

Ich schaue nicht weg – ich höre zu!

Ort, Datum

Unterschrift